
XXXI.
Ludwig Senfl.
Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.
Ich kenn des Klaffers Ei - genschaft, ich kenn des Klaffers Ei - gen -
Ich kenn des Klaf - fers Ei - gen - schaft; . . . . . . . .
Ich kenn des
Ich kenn des Klaf - fers Ei - gen - - schaft, . . . .
- schaft; . . . darum lasz klaf - fen was . . . . . . . . . . . . . . . . da . . . . . . . . . . . . . . . .
darum lasz klaf - - - - fen . was da klafft, es bindt . . .
Klaf - fers Ei - gen - schaft; da - rum lasz klaf - fen was da
. . . . Ei - gen - schaft, Ei - gen - schaft; da - rum lasz
klafft, es bindt noch löst und hat kein Kraft. Al - lein sich je -
. . . . . . . . . . noch . . . . . . . löst und hat kein Kraft . . . . . . . . . . . . . . . Al - lein sich
klafft, es bindt noch löst und hat. . . kein Kraft. Al - lein sich je - des
klaf - fen was . . . da klafft, es bindt noch löst und hat . . . . . kein Kraft.




1. Ich kenn des Klaffers[1] Eigenschaft;
   darum lasz klaffen was da klafft,
   es bindt noch löst und hat kein Kraft.
   Allein sich jedes selber straft
   in dem, damit es ist behaft.
   Bleib nur wie vor, hat er nichts g'schafft.

2. In Schmerz sein Bös begangen hat;
   dem wollt er finden klugen Rat
   durch Klaffens Neid ohn alle Gnad:
   wollt er ein stellen an sein Statt,
   so ists doch worden viel zu spat;
   man weisz, was er gehandelt hat.

3. Demnach, liebs Glück, mir Gnad versprich;
   halt dich gerecht, dein Treu nicht brich!
   ohn allen Falsch mein ichs treulich
   endlich keins Argen dich versich.
   Scham, Ehr und Zucht erfreuet mich;
   in dem zwingst mich gewaltiglich.

1) Schwätzer, Afterredner.